



## Presseinformation

Nr. 083 / 2014

Kiel, Mittwoch, 26. Februar 2014

Verkehr / A 20

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

### Christopher Vogt: Die Grünen müssen der verkehrspolitischen Realität ins Auge schauen

Zur geplanten Elbfähre zwischen Jork und Wedel erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Dieser Plan eines privaten Investors verdeutlicht erneut die Verkehrsproblematik im Bereich Hamburg, solange die A 20 nicht vollendet und die A 7 zudem über Jahre eine riesige Baustelle ist. Die Initiative ist zwar aus verkehrspolitischer Sicht zu begrüßen, die Fährverbindung wird jedoch mit 900 Autos pro Tag lediglich punktuell zur Entspannung der Situation beitragen können. Die Grünen im Landtag, die immer noch erklären, eine Fährverbindung könne eine westliche Elbquerung überflüssig machen, wären gut beraten, hier endlich der Realität ins Auge zu schauen.“

Der grüne Versuch, die Vollendung der A 20 politisch zu blockieren, ist mittlerweile sowieso nicht mehr glaubwürdig – es sei denn, die Grünen würden erklären, dass sie dafür im Zweifel die Landesregierung verlassen würden.“